

Corona und die Krise

Wir kommen nicht zu Rande, weil wir sind Mitte, die Mitte!

Applaus für die armen, an den Rand der Gesellschaft gedrängten, Pflege- und Kinder-Zuständigen, Care, und alles was sonst noch gratis zu haben ist. Applaus! Applaus!
Die Krise bricht herein, über uns und zeigt allen hautnah was systemrelevant ist.

Und das sind wir. Der Rand, der die Mitte ist, der die Gesellschaft trägt. In Zeiten der Krise, sichtbar, in Zeiten der Nicht-Krise unsichtbar. Keine Ökonomie schert sich um die Frauen, aber jetzt - Applaus! Applaus!

Die Tiroler Silberlöwen schleudern diesmal nicht das Geld, sondern die Viren in alle Richtungen, in aller Herren Länder. Vor der Krise - um mit Geld noch mehr Geld zu lukrieren. In der Krise als Exportschlager für die Hymnen auf den neuen Kaiser, der, der alles besser macht, gemacht hat. Alles für die liebe Wirtschaft, die es ihm lohnt, aber nur bis heute.

Der, der alle befreien wird mit strengen Regeln und mit unserem Geld, das wir erst verdienen werden müssen. In den Billiglohnrunde für die Pflegerinnen, Verkäuferinnen und Handelshamsterinnen wird sich das nicht ausgeben.

Eingehen wird die Gewerkschaft, die wankelmütig sich nicht durchringen kann den neuen harten Kurs mit zu zerbröseln und ohne zaudern den Kapitalismus nicht eintreten kann und will.

Applaus! Applaus! Für die Relevanten die werden das System schon halten, haben es schon so lange getan, unbedankt, unbemerkt. Applaus! Applaus!
Jene, ohne die das schöne Volk ungepflegt, unversorgt und unbeliefert geblieben wäre.

Applaus! Applaus! die Vorstellung ist noch nicht vorbei. Ein Zwischen-Applaus kann auch nicht schaden, werden sie doch zum Schluss wieder einmal mit leeren Händen dastehen. Da können sie sich noch vom Schein der Aufmerksamkeit nähren, eine zeit-lang zumindest. Sich sonnen für 15 Minuten Ruhm. Das sollte genügen. Aber wirklich!

Krise: die einen müssen sich verziehen in ihre leeren großen, in ihre kleinen beengten Wohnungen. Andere müssen ausrücken um das Leben am Laufen zu halten.

Das es weiter läuft, das Kinderleben, das Haushaltsleben, das Verkaufsleben, das Rettungsleben, das Regierungsleben.

Applaus! Applaus! Alles schrumpft auf das Notwendigste. Die Säulen der Gesellschaft stehen plötzlich im Mittelpunkt. Ungeschminkt!

Die am Rande der Gesellschaft verorteten entpuppen sie als Tragfläche für ein ganzes Leben, ein richtiges, Echtes, ein Leben für eine ganze Gesellschaft.

Applaus! Applaus!

Die Teilzeitfallen der Frauen sind aufgeschnappt. Hinein kommen Kinder, Küche, Omas, Laptop, Krankenhauskittel, Schulbank, Verkaufsbude, Putzketten. Einsamkeit,

Verlassenheit, Übermüdung, Unterforderung, Lethargie, Depression und ein großes Ausatmen.

Applaus! Applaus! Der Honig ums Maul wird durch ein Verhüllungsgebot versteckt und abgeleckt. Die Gehälter geteilt durch ihre Zeiten ergeben ein Nichts und noch weniger als nichts im Vergleich zu den selbst bezahlten Schauspielern die täglich die Medien bespielen mit ihren Steh-, Sitz und Liegesätzen.

Applaus! Applaus! Wir kommen nicht zu Rande, weil wir sind Mitte. Wir, die Unterbezahlten, die Ausrangierten, die Arbeitsbienen und Lebensköchinnen.

Wir kommen nicht zu Rande, weil wir sind Mitte.

Applaus! Applaus! Endlich stehen die Werte in der Mitte, die Werte, die uns halten, die uns zusammen halten in dieser auf Abstand verordneten Welt. Applaus! Applaus!